

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Unternehmer

Stand: August 2025

1. GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend bezeichnet als „AGB“) gelten für alle Rechtsgeschäfte zwischen

Anna-Lena Eckstein
Graue-Burg-Straße 15
53332 Bornheim (nachfolgend bezeichnet als „Verkäufer“)

und Ihnen als Käufer*in (nachfolgend bezeichnet als „Kunde“ oder „Käufer“).

Alle Angebote des Verkäufers richten sich ausschließlich an Unternehmer.

Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

Der Verkäufer erbringt alle beschriebenen Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Abweichende Geschäftsbedingungen des Käufers werden auch dann nicht Vertragsbestandteil, wenn der Verkäufer ihrer Geltung nicht ausdrücklich widerspricht.

Die Verkaufsabwicklung der digitalen Produkte wird über Onlineshop-Plattformen abgewickelt (nachfolgend bezeichnet als „Onlineshop“). Es gelten die jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen dieser Plattformen.

2. VERTRAGSSCHLUSS

Die Präsentation der angebotenen Waren und Dienstleistungen im Onlineshop oder auf der Website stellt noch kein bindendes Angebot des Verkäufers dar. Erst die Bestellung einer Ware oder Dienstleistung durch den Kunden stellt ein bindendes Angebot dar.

Eine Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel mittels Buchungsanfrage per E-Mail, Nachricht oder Ausfüllen eines Kontaktformulars durch den Käufer. Der Verkäufer bietet die Möglichkeit nach einem Auswahlverfahren ein Kennenlerngespräch via Online-Terminbuchungs-Tool zu buchen. Sollte der Käufer sich während oder nach dem Kennenlerngespräch für den Kauf der Dienstleistung entscheiden, erhält er die entsprechenden Vertragsunterlagen per E-Mail vom Verkäufer zugesendet.

Bei Buchung digitaler Produkte über den Onlineshop erfolgt eine automatisierte Bestellabwicklung.

Bei digitalen Gütern räumt der Verkäufer dem Kunden ein nicht ausschließliches, örtlich und zeitlich unbeschränktes Recht ein, die überlassenen digitalen Inhalte zu privaten sowie zu geschäftlichen Zwecken zu nutzen. Eine Weitergabe der Inhalte an Dritte, sowie eine Vervielfältigung für Dritte ist nicht gestattet, es sei denn der Verkäufer hat seine Erlaubnis vorher schriftlich erteilt.

Der Verkäufer ist berechtigt, Vertragsangebote ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

3. VERTRAGSGEGENSTAND COACHING

Die Parteien sind sich einig, dass Coaching ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist und bestimmte Erfolge nicht garantiert werden können.

Der Verkäufer bietet verschiedene Programme (z.B. Gruppenprogramme, individuelles Coaching) an, die die Analyse, Aufarbeitung und Optimierung der gegenwärtigen Situation des Kunden zum Ziel haben. Die Inhalte der Programme sind jeweils auf der Website des Verkäufers oder im Angebot ersichtlich. Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung vereinbarten Inhalte und Leistungen.

Über die Programme hinausgehende Erreichbarkeit des Verkäufers bewirken eine Abrechnung des entstehenden Zusatzaufwands auf Basis des vereinbarten oder üblichen Stunden- oder Tagessatzes.

4. VERTRAGSGEGENSTAND DIGITALE PRODUKTE

Digitale Güter (z.B. Onlinekurse) werden dem Kunden in elektronischer Form, entweder als Download, als Login im Onlineshop oder per E-Mail zur Verfügung gestellt.

5. VERTRAGSGEGENSTAND DIENSTLEISTUNG

Die Inhalte der jeweiligen Dienstleistungen werden auf Basis des Kennenlerngesprächs individuell festgelegt. Nach Vertragsschluss gewünschte Änderungen der vereinbarten Dienstleistung müssen vom Kunden schriftlich oder per E-Mail angefragt werden.

Verlangt der Käufer Änderungen des Auftrags, welche die Anfertigungsdauer beeinflussen, oder verpasst der Käufer vom Verkäufer gesetzte Fristen, so kann sich die Ausarbeitung verzögern. Der Verkäufer prüft die Änderungswünsche und teilt dem Käufer unter Berücksichtigung der

aktuellen Auftragslage mögliche Optionen mit, z.B. Änderung des Zeitplans, ein neues Angebot.

Sind die Änderungswünsche nicht realisierbar ist der Kunde berechtigt, den Vertrag mit dem Verkäufer zu kündigen. Klausel 9 dieser AGB gilt in diesem Fall entsprechend.

6. RECHTE UND PFLICHTEN DES VERKÄUFERS

Der Verkäufer ist verpflichtet, alle ihm zur Verfügung stehenden Techniken und Möglichkeiten zum Nutzen des Käufers einzusetzen. Sieht sich der Verkäufer nicht mehr in der Lage, die Dienstleistung zu dem vereinbarten Ziel zu führen, ist er verpflichtet, dies dem Käufer unverzüglich mitzuteilen.

7. RECHTE UND PFLICHTEN DES KÄUFERS

a) Coaching und digitale Produkte

Der Käufer ist vor, während und nach der gesamten Zusammenarbeit für seine Handlungen selbst verantwortlich und erkennt an, dass alle Schritte und Maßnahmen, die im Rahmen der Zusammenarbeit von ihm unternommen werden, in seinem eigenen Verantwortungsbereich liegen.

Der Käufer verpflichtet sich zur pünktlichen und gewissenhaften Wahrnehmung aller vereinbarten Termine. Die Absage eines Termins hat mindestens 24 Stunden vor Beginn zu erfolgen. Nicht oder nicht rechtzeitig abgesagte Termine werden zu 100% in Rechnung gestellt und können nicht nachgeholt werden.

Der Käufer beteiligt sich aktiv und engagiert an der Zusammenarbeit. Der Verkäufer kann nur Veränderungsanregungen und Reflexionsanregungen geben. Dem Käufer ist bewusst, dass er diese Anregungen aktiv und in geeigneter Weise umsetzen muss, damit die Zusammenarbeit erfolgreich sein kann.

b) Dienstleistung

Der Käufer ist verpflichtet, falls vereinbart, die notwendigen Unterlagen rechtzeitig und in der für den Auftrag geeigneten Form zur Verfügung zu stellen. Hierzu gehören insbesondere die einzupflegenden Inhalte und Bilder für die zu erstellenden Werbeanzeigen.

Eingereichte Texte werden nicht inhaltlich oder auf mögliche Rechtsverstöße geprüft.

Der Käufer ist für die Informationen die er im Internet der Öffentlichkeit zugänglich macht vollumfänglich verantwortlich.

Der Käufer versichert, dass sämtliche zur Verfügung gestellten Inhalte nicht gegen gesetzliche Verbote und die guten Sitten verstoßen, sowie frei von

Rechten Dritter sind und bearbeitet werden können. Der Käufer versichert, dass er über alle erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungsrechte verfügt.

Etwaige Ansprüche wegen Urheberrechts- und Copyright-Verletzungen gehen zu Lasten des Käufers. Die Verantwortung für eventuelle Textinhalte, Bilder, Grafiken oder sonstige Veröffentlichungen trägt allein der Käufer.

Diese Regelungen gelten nicht, sofern Inhalte, Bilder und weitere Elemente vom Verkäufer erstellt werden.

8. GARANTIE-AUSSCHLUSS

Der Verkäufer übernimmt keine Garantie für den gewünschten oder geplanten Erfolg oder das Erreichen gesteckter Ziele in der gemeinsamen Arbeit. Verkäufer und Käufer arbeiten jedoch nach bestem Wissen und Können gemeinsam daran, dass ein entsprechender Erfolg eintreten kann.

9. VERTRAGSBEENDIGUNG

a) Coaching und digitale Produkte

Nach Ablauf der vereinbarten Termine bzw. der gebuchten Laufzeit enden die Programme automatisch und bedürfen keiner Kündigung.

b) Dienstleistung

Der Vertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden, frühestens jedoch zum Ende der Mindestlaufzeit von 3 Monaten.

Der Käufer hat die bereits geleisteten und gelieferten Leistungen zu vergüten.

Bei einem vorzeitigen Beenden der Zusammenarbeit seitens des Verkäufers erstattet der Verkäufer die über die erbrachte Leistung hinausgehende Summe zurück.

Verletzt der Käufer diese AGB oder hat er die vorzeitige Beendigung der Zusammenarbeit durch den Verkäufer verschuldet, besteht in diesem Fall kein Anspruch auf Honorarrückerstattung oder ein Schadensersatzanspruch auf Seiten des Auftraggebers.

Eine außerordentliche Kündigungsmöglichkeit bleibt unberührt.

Eine Kündigung muss per E-Mail erfolgen.

10. DATENSCHUTZ

Der Verkäufer trägt Sorge dafür, dass personenbezogenen Daten von Käufern nur erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit dies zur

vertragsgemäßen Leistungserbringung erforderlich und durch gesetzliche Vorschriften erlaubt, oder vom Gesetzgeber angeordnet ist. Der Verkäufer wird personenbezogene Daten vertraulich sowie entsprechend den Bestimmungen des geltenden Datenschutzrechts behandeln und nicht an Dritte weitergeben, sofern dies nicht für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich ist und/oder eine gesetzliche Verpflichtung zur Übermittlung an Dritte besteht.

Weitere Hinweise zum Datenschutz und zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten auf der Internetseite sind der Datenschutzerklärung zu entnehmen, die unter <https://annalenaeckstein.de/datenschutz/> jederzeit abrufbar ist.

11. GEHEIMHALTUNG

Der Verkäufer verpflichtet sich, keine während der Tätigkeit für den Käufer bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie vertrauliche Informationen des Käufers ohne vorherige Zustimmung des Käufers zu verwerten oder Dritten mitzuteilen. Gleiches gilt für die ihm übergebenen Login-Daten, Unterlagen und mitgeteilten Informationen.

Darüber hinaus vereinbaren die Vertragsparteien Vertraulichkeit hinsichtlich der Vertragsinhalte und über Kenntnisse, die während der Zusammenarbeit erworbenen wurden.

Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses für drei (3) Monate hinaus.

12. URHEBERRECHT

Rechteinhaber der vertragsgegenständlichen Leistungen ist der Verkäufer. Alle Entwürfe sowie das vom Verkäufer erstellte Werk sind urheberrechtlich geschützt.

Sofern nichts anderes vereinbart wurden, erwirbt der Käufer mit der vollständigen Zahlung der vereinbarten Vergütung die uneingeschränkten Nutzungsrechte.

Der Umfang der Verwertungs- und Nutzungsrechte des Käufers kann individualvertraglich erweitert werden.

Für die Arbeit verwendete Vorschläge des Käufers begründen kein Miturheberrecht. Der Käufer ist verpflichtet, alle Schutzvermerke wie Copyright-Vermerke und andere Rechtsvorbehalte unverändert zu übernehmen.

Eine Weitergabe von Inhalten der Programme oder Dienstleistungen an Dritte, sowie eine Vervielfältigung für Dritte ist nicht gestattet, es sei denn der Verkäufer hat seine Erlaubnis vorher schriftlich erteilt.

13. HERAUSGABE VON UNTERLAGEN

Soweit keine entgegenstehenden gesetzlichen Vorschriften anderweitiges verlangen, verpflichtet sich der Verkäufer, bei Beendigung der Zusammenarbeit unaufgefordert und während der Vertragslaufzeit nach Aufforderung des Käufers alle ihm überlassenen Gegenstände, Unterlagen und Zugänge zurückzugeben oder auf Anfrage zu löschen.

14. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preise.

Der Kaufpreis für digitale Produkte und Coaching (soweit nicht individuell anders vereinbart) wird sofort mit Bestellung fällig. Die Zahlung erfolgt mittels der im Onlineshop zur Verfügung gestellten Zahlungsarten. Die vereinbarte Vergütung für Dienstleistungen ist innerhalb von 7 Kalendertagen ab Rechnungsdatum ohne Abzüge fällig.

Auf Anfrage oder Verfügbarkeit im Onlineshop kann Ratenzahlung vereinbart werden. Sollte eine Zahlung ausbleiben, kommt der Kunde automatisch in Verzug. Sollten Ratenzahlungen zweimal hintereinander ausbleiben, werden die fehlenden und restlichen Raten als Einmalzahlung sofort fällig. Sollte der Kunde weiterhin nicht zahlen, kann der Verkäufer ohne weitere Kommunikation oder Mahnung sofort rechtliche Schritte einleiten.

Etwaige Gebühren, z.B. Rücklastschriftgebühren, Währungsumrechnungsgebühren, etc., gehen zulasten des Kunden.

Der Verkäufer behält sich bei ausbleibenden Zahlungen jederzeit das Recht vor, den Zugang zu den Dienstleistungen im Falle des Verzugs des Kunden vorübergehend oder dauerhaft zu sperren.

Gegen Forderungen des Verkäufers kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten oder entscheidungsreifen Gegenansprüchen aufrechnen.

15. WIDERRUFSRECHT

Handelt ein Kunde als Unternehmer in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit, steht ihm kein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

16. UNMÖGLICHKEIT DER LEISTUNG

a) Verschulden des Kunden

Falls der Kunde aus Gründen, die auf sein eigenes Verschulden zurückzuführen sind, die vereinbarte Dienstleistung nicht in Anspruch nehmen kann (Unmöglichkeit der Leistung des Verkäufers), bleibt der Anspruch auf die Gegenleistung, sofern gesetzlich nicht anders geregelt, bestehen.

Insbesondere gilt dies, wenn der Kunde auf betrügerische E-Mails, insbesondere Phishing-Mails, reagiert hat oder Inhalte der Dienstleistung verlangt hat, die letztendlich zu einem Zugriff Dritter auf das Kunden- oder Werbekonto des Kunden oder zu einer Sperrung dessen geführt haben.

In diesen Fällen besteht der Verkäufer trotz des unvorhergesehenen Leistungshindernisses auf die vertraglich vereinbarte Gegenleistung.

Der Verkäufer kann in bestimmten Situationen Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit der Dienstleistung und die Integrität Ihres Kundenkontos oder Werbekontos zu schützen. In solchen Fällen kann es notwendig sein, die Dienstleistung vorübergehend zu unterbrechen.

b) Verschulden der Plattform

In einigen Fällen ist es möglich, dass ein Kunden- oder Werbekonto des Kunden von der Plattform gesperrt werden, ohne dass die Gründe dafür dem Kunden oder dem Verkäufer zugeschrieben werden können. In diesen Fällen besteht für den Verkäufer eine Unmöglichkeit der Leistung, sodass keine Dienstleistung erbracht werden kann. Diese Unmöglichkeit gilt nicht als Verletzung der vertraglichen Pflichten.

Sollte die Unmöglichkeit in dem in dieser Klausel 16. b) genannten Fall länger als 8 Wochen dauern, hat der Verkäufer das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen.

17. HAFTUNG

Der Verkäufer haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt.

Im Übrigen haftet der Verkäufer für die fahrlässige Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im letztgenannten Fall haftet der Verkäufer jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Darüber hinaus haftet der Verkäufer nicht für

die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

Ebenso wird keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Vollständigkeit der Dienstleistung oder Inhalten übernommen, weder ausdrücklich noch stillschweigend. Dies gilt auch für etwaige Sperrungen von Accounts und/oder Werbekonten.

Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Der Verkäufer haftet weder für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Onlineshops noch der Produkte.

Die Haftungsbeschränkungen gelten entsprechend für gesetzliche Vertreter, Beauftragte und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

18. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Änderungen dieser AGB werden dem Kunden schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt. Widerspricht der Kunde dieser Änderung nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen durch den Kunden als anerkannt.

Für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB oder dem Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss seiner Kollisionsnormen und des UN-Kaufrechts. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Bonn, Deutschland.

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist der Verkäufer nicht verpflichtet und nicht bereit.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, bleiben die übrigen Bestimmungen dieses Vertrages unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.